



# Drogen- und/oder Medikamenteneinfluss

(für Ärzte, Polizei, Untersuchungsbehörden)

---

## Bei wem:

**Beschuldigter/Geschädigter** (inkl. Fahrzeuglenker im Strassenverkehr) bei Verdacht auf **Drogen-/Medikamenteneinfluss bzw. -konsum**.

## Erkennungsmerkmale:

Drogen/Medikamente können ähnliche Symptome bewirken wie Alkohol. Speziell bei negativem Atemalkoholtest an Drogen/Medikamente denken!

- Inadäquate Pupillengrösse (Lichtverhältnisse!), Lichtreaktion der Pupillen, unsicherer Gang, verwaschene Sprache, verlangsamtes Verhalten, Abwesenheit, Schläfrigkeit, Verwirrtheit, Euphorie, unruhig/angetrieben, aggressiv/gereizt etc.
- Drogen, Medikamente, Fixerutensilien in Kleidern, Taschen, Fahrzeug. Einstichstellen
- Person als Drogenkonsument oder Drogendealer bekannt
- Ereignis im Umfeld von Drogenumschlagplätzen
- Befragung/Angaben der Person oder sonstige Hinweise

## Ärztliche Untersuchung, Probennahme und Versand:

Siehe Formular „Protokoll der ärztlichen Untersuchung bei Verdacht auf Alkohol-, Drogen- und/oder Medikamenteneinfluss“ sowie das dazugehörige Merkblatt mit den Erläuterungen. Für Drogen- und/oder Medikamentenanalysen ist **neben dem Asservat Blut (Blutentnahme mit 1 Heparin-Monovette und 1 KF-Monovette!) der Urin** von zentraler Bedeutung. Die Urinasservierung kann auch durch die Polizei durchgeführt werden. Siehe auf der Rückseite „Handhabung der Urin-Monovette“.

Erklärvideos:

Asservierung von Blut-  
und Urinproben:



Asservierung von  
Haarproben:



## Auftrag für toxikologisches Gutachten:

Am besten schriftlich, z.B. mit unserem gelben **Formular „Auftrag für ein pharmakologisch-toxikologisches Gutachten“**. Auftraggeber? Welches Asservat soll untersucht werden? Auf welche forensisch-relevanten Fremdstoffe soll analysiert werden (allgemeines Screening oder gezielte Analysen)? Fragestellung (Konsum bewiesen, unter der Wirkung gestanden, Fahrfähigkeit vermindert)?

## Asservate:

Aussagen über Wirkung (Beeinflussung) und ggfs. Verminderung der Fahrfähigkeit sind nur durch Blutanalysen möglich! Ist nur Urin vorhanden, sind ausschliesslich Aussagen über den Konsum möglich. **Zur pharmakologisch-toxikologischen Beurteilung sollte grundsätzlich immer Blut und Urin asserviert werden!**

## Nachweisbarkeitsdauer:

Fremdstoffe (wie z.B. Drogen und Medikamente) bzw. deren Metaboliten (Stoffwechselprodukte) lassen sich **im Urin in der Regel länger nachweisen als im Blut**.

Bei Verdacht auf Einnahme/Applikation von **K.O.-Mitteln (Benzodiazepine, GHB etc.)** wird folgende Asservierung empfohlen:

- Bis zu 5 Tage nach dem Ereignis: Blut, Urin, 1. Haarasservierung sowie 4-6 Wochen später 2. Haarasservierung
- Bis zu 10 Tage nach dem Ereignis: 1. Haarasservierung sowie 4-6 Wochen später 2. Haarasservierung
- Ca. 4-6 Wochen nach dem Ereignis: Haarasservierung

## Handhabung Urin-Monovette®

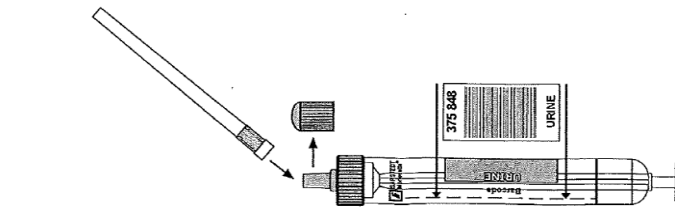
Die Urin-Monovette® dient der Aufnahme, Zentrifugation und zum Transport von Urinproben. Urin-Monovetten sind steril, unsteril, mit Präparierung oder ohne Präparierung erhältlich. Die präparierte Urin-Monovette® enthält Borsäure. Bei 10 ml Füllvolumen ergibt sich eine Borsäurekonzentration von 1,5%. Diese Konzentration ist geeignet, Mikroorganismen für bis zu 48 Stunden bei Raumtemperatur zu stabilisieren.

## Handling Urine-Monovette®

The Urine-Monovette® is used for collection, centrifugation and transport of urine samples. Urine-Monovettes are available sterile or non-sterile, with or without preparation. If supplied with preparation, the Urine-Monovette® contains boric acid. A boric acid concentration of 1.5% is achieved when the Urine-Monovette® is filled with 10 ml urine. This concentration is suitable for stabilization of microorganisms for up to 48 hours at room temperature.

## Mode d'emploi Monovette® à urine

La Monovette® à urine est utilisée pour le prélèvement, la centrifugation et le transport des échantillons d'urine. Les Monovettes à urine sont disponibles en version stérile ou non, avec ou sans additif. Si elles sont fournies avec additif, la Monovette® à urine contient de l'acide borique. Une concentration d'acide borique de 1,5% est obtenue lorsque la Monovette® à urine est remplie à 10 ml. Cette concentration permet la stabilisation des microorganismes jusqu'à 48 heures à température ambiante.



**D:** Bei Verwendung eines Barcode-Etiketts, Etikett entlang der aufgedruckten Linie kleben. Stopfen entfernen und aufbewahren! Spitze aufsetzen.

**GB:** When using a barcode label, place it along the printed line. Remove stopper and keep for later use! Attach plastic straw.

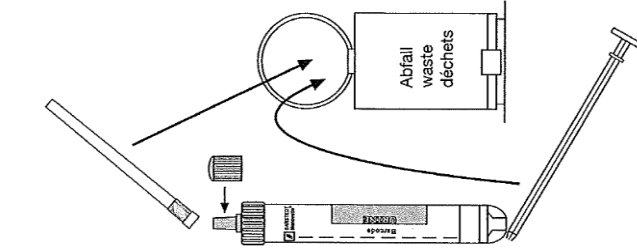
**E:** En cas d'utilisation d'une étiquette code barre, la positionner le long de la ligne imprimée. Ôter le premier bouchon et garder le pour un usage ultérieur. Fixer la canule plastique.



Spitze ins Gefäß eintauchen und die Monovette® bis zur Basis-Linie aufziehen.

Insert plastic cannula into cup and draw up Monovette® piston to the base line.

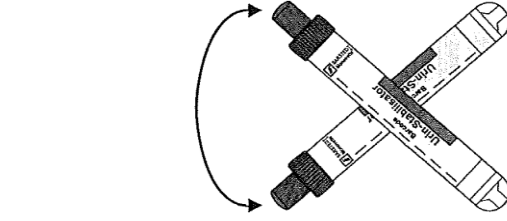
Plonger l'embout dans le récipient et tirer le piston jusqu'à l'anneau à la base de la Monovette®.



Spitze abziehen, Kolbenstange abknicken, Kappe aufsetzen.

Take off cannula, break off piston rod and place cap onto Monovette® cone.

Retirer l'embout, casser le piston et repositionner le bouchon sur le cône de la Monovette®.



Bei Verwendung der Urin-Monovette® mit Stabilisator, nach der Probenentnahme gut mischen (ca. 5 x schwenken).

When using the Urine-Monovette® with stabiliser, mix well after sample collection (lit approx. 5 times).

Pour la Monovette® avec stabilisateur, bien homogénéiser l'échantillon (par 5 retournements environ).